

Persönlichkeiten gesucht

Autor(en): **Sakobielski, Janina**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mobile : die Fachzeitschrift für Sport**

Band (Jahr): **6 (2004)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-991552>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Projekte

Persönlichkeiten gesucht

Foto: Daniel Käsermann

Das Bekenntnis zum Spitzensport heisst für die Nachwuchshoffnungen nicht nur mehr Training und Leistung, sondern auch Vorbild sein und Verantwortung übernehmen. Verschiedene Projekte helfen, diesen anspruchsvollen Weg zu gehen. *Janina Sakobielski*

Sport als Berufslehre

Für Talente in den Sportarten Fussball, Eishockey, Ski Nordisch und Ski Alpin kann ein Traum Wirklichkeit werden: Mit der Lehre «Berufssportler/Berufssportlerin» sind auch in der Schweiz die Voraussetzungen geschaffen, dass junge Sporttalente nicht mehr zwischen Lehre oder Sportkarriere entscheiden müssen, sondern dass sich beides miteinander verbinden lässt. Im nächsten Jahr werden die ersten Lehrlinge ihre vierjährige Berufslehre abschliessen und als «gelernter Berufssportler» oder «gelernte Berufssportlerin» ein Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis in den Händen halten.

Während ihrer Lehre absolvieren die jungen Sporttalente ihre praktische sportliche Ausbildung bei einem Verein oder Verband nach sportartspezifischem Modelllehrgang und vertiefen dort ihr technisches und taktisches Können oder eignen sich beispielsweise die Fähigkeit an, ihr Training selber zu gestalten und kritisch zu analysieren.

Wie andere Lehrlinge auch, besuchen die sportlichen Hoffnungsträger anderthalb Tage in der Woche die Berufsschule – und zwar in Freiburg, Zürich oder Tenero. Sie erhalten dort Hintergrundwissen aus der Sportwelt, aber auch allgemeine Berufskennnisse wie beispielsweise Fremdsprachen und Informatik sowie Allgemeinbildung. Freude, Fairplay und Wertschätzung sollen in dieser Lebensschule einen hohen Stellenwert haben und in der Lehre «Berufssportler/Berufssportlerin» weiterentwickelt werden. Nach dieser spannenden Ausbildung sind die jungen Sporttalente gut gerüstet für den Einstieg in die Berufswelt Sport.

Weitere Informationen: www.swissolympic.ch
Kontakt: matthias.zurbuchen@swissolympic.ch

Laufbahnberatung im Leistungssport

Soll ich voll auf den Sport setzen oder nebenbei eine gute Ausbildung absolvieren? Was ist, wenn ich nach meiner Verletzung den Anschluss nicht mehr schaffe? Wenn ich aus der Sportlerlaufbahn aussteigen will, was soll ich tun? Und wie gestalte ich mein Leben nach der Sportkarriere? – mit solchen und ähnlichen Fragen setzt sich die Karriereberatungsstelle von Swiss Olympic Talents auseinander. Da das Bedürfnis nach professioneller Karriereberatung in den letzten Jahren zugenommen hat, wird das Angebot nun erweitert.

Swiss Olympic Talents hat sich zum Ziel gesetzt, ein Beratungsnetzwerk für Leistungssportlerinnen und -sportler aufzubauen. Das Netzwerk stützt sich einerseits auf die Athletenbetreuerinnen und -betreuer der Sportverbände und andererseits auf die bestehenden kantonalen Berufsinformationszentren BIZ. Die Idee ist, dass Swiss Olympic Talents professionelle Berufs-, Studien- und Laufbahnberaterinnen und -berater dahingehend weiterbildet, dass sie Leistungssportlerinnen und -sportler kompetent beraten können. Jeder Kanton soll in absehbarer Zeit drei bis vier Personen bestimmen, die sich auf die Beratung von Leistungssportlerinnen und -sportlern konzentrieren und damit ein Mosaikstein einer gesamtschweizerisch vernetzten und von Swiss Olympic Talents koordinierten Laufbahnberatung darstellen. Der Kanton Aargau ist als Pilotkanton dabei, diese sinnvolle Idee erfolgreich umzusetzen. Es ist zu hoffen, dass die anderen Kantone bald nachziehen. Die Sporttalente würden sich freuen!

Weitere Informationen: www.swissolympic.ch
Kontakt: matthias.zurbuchen@swissolympic.ch

SWISS
ski+



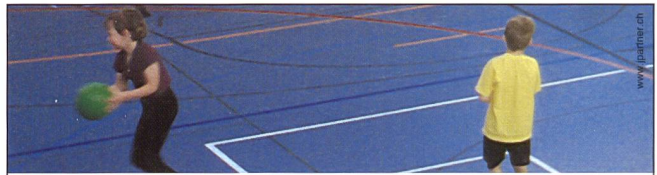
Dressed
www.alpinasport.ch
to thrill

SCARP INMOLDING TECHNOLOGY
POWDER QUATTROFLEX TECHNOLOGY




ALPINIA
PROFESSIONAL EYEWEAR

ALPINIA Optik + Sport AG · CH-8123 Ebmatingen · info@alpinasport.ch



www.floortec.ch

Wir bauen
Sportbeläge mit System:
Indoor und Outdoor

**FLOOR
TEC**

Sport- und Bodenbelagssysteme AG

Bächelmatt 4 • 3127 Mühlethurnen
Tel. 031 809 36 86 • m.wenger@floortec.ch

Christelirain 2 • CH-4663 Aarburg
Tel. 062 791 12 63

Schachenstrasse 15a • CH-6010 Kriens
Tel. 041 329 16 30

Wir machen Platz für Sport!

**PERMANENTE AUSSTELLUNG
IN MÜHLETHURNEN**



Frutighus

170 Betten, hauptsächlich 12er- und 6er-Zimmer,
Aufenthaltsräume.
Vollpension ab Fr. 34.–

Sportanlagen

Dreifachsporthalle Widi
Hallenbad mit Fit- und Wellnesscenter.

Skilager

Skizentrum Elsiggen-Metsch, 2300 m ü. M.
Skibus ab Frutighus
Ski-Hit für Gruppen und Vereine:
2 Tage (1 × HP) inkl. Skipass Fr. 105.–
für Erwachsene

Info/Buchungen

Frutigen Tourismus, Postfach 59, CH-3714 Frutigen
Telefon 033 671 14 21, Fax 033 671 54 21

frutigen-tourismus@bluewin.ch, www.sportzentrum-frutigen.ch

Olympische Winterspiele für die Jugend

Unter der Schirmherrschaft des Europäischen Olympischen Komitees und seinen 48 nationalen Olympischen Komitees findet vom 22.–29. Januar 2005 in Monthey das 7. European Youth Olympic Festival (EYOF) statt. 1200 Sportlerinnen und Sportler nehmen am «Festival Olympique Monthey 2005» teil.

Ziel dieser faszinierenden Sportveranstaltung ist es, die europäische Elite der jungen Nachwuchshoffnungen olympische Luft schnuppern zu lassen, ihnen die olympischen Ideale näher zu bringen und sie auf eine künftige Teilnahme an den Olympischen Spielen vorzubereiten. Die 16- bis 18-jährigen Jugendlichen messen sich in acht Sportarten: Ski Alpin, Snowboard, Ski Langlauf, Biathlon, Eiskunstlauf, Short Track, Eishockey und Curling.

Die Schweiz hat sich zum Ziel gesetzt, die Egalisierung des besten Rangs vor zehn Jahren – 5. Rang im Medaillenspiegel – erreichen zu können. Das würde laut Statistik bedeuten, dass die Schweiz mindestens zwei Gold-, drei Silber- und zwei Bronzemedailles gewinnen müsste. Diese Zielsetzung ist hoch, aber nicht unrealistisch. Den in Frage kommenden Schweizer Nachwuchstalente darf erfreulicherweise ein grosses Potenzial attestiert werden. Zusätzlich können sie im Vorfeld von spezifischen Vorbereitungsmaßnahmen profitieren, welche von Swiss Olympic mit einem Betrag von 150 000 Franken finanziert werden. Mit dem Delegationsmotto «one team – one



spirit» und dem Support von mehr als 3000 jugendlichen Besuchern werden die Schweizer Espoirs bestimmt über sich hinauswachsen. Trotz aller Leistungsorientierung steht der olympische Gedanke, wie ihn der Gründer der Spiele der Neuzeit, der Franzose Pierre de Coubertin, formuliert hat, im Zentrum: Dabei sein ist alles!

Und dies gilt auch für die Besten aus den Sportarten Fussball, Judo, Leichtathletik, Kanu, Kunstturnen, Rad, Schwimmen und Tennis, welche sich im italienischen Lignano Sabbiadoro vom 2.–9. Juli 2005 zum Sommerfestival treffen werden.

Weitere Informationen: www.monthey2005.ch

Kontakt: talents@swissolympic.ch

Förderstrukturen im Aufbau von «Swiss Olympic Talents»

Sportliche Förderung		Talente	Schulische Ausbildung
Nationale Kader J+S Förderstufe 3	Nationale Leistungszentren Verbände (Swiss Olympics)	Swiss Olympic Talents Card International	Unterstützt swiss olympic sport school 
Regionale Kader J+S Förderstufe 2	Regionale Trainingsstützpunkte Verbände, Kantone, Gemeinden	Swiss Olympic Talents Card National	
Sportverein / J+S-NWF J+S Förderstufe 1	Vereins-Trainingsstützpunkte Leistungsorientierte Förderung	Swiss Olympic Talents Card Regional	Türöffner für swiss olympic partner school  Unterstützung durch: Schule, Club, Gemeinde, Kanton
Schulsport freiwilliger Schulsport	Grundausbildung Sport durch qualifizierte Lehrkräfte		
Talent Eye	Talenterfassung und Sichtung ab 6 Jahren		
Individuelle Förderung		Weitere Projekte	
Swiss Olympic Talents Card International	Unterstützt Scholarship top (1 Jahr) Abhängig von Resultaten Scholarship future (3 Jahre) Abhängig von der Potenzialbeurteilung	■ Aufbau Netzwerk Karriereplanung	■ Festival Olympique 2005 Monthey
Swiss Olympic Talents Card National		■ Berufssportlehrer ■ Talent Treff Tenero	■ Präventionskampagne «cool and clean»